

Chronik des Schwarzwaldvereins Ortsgruppe Malsch

1930 bis 1956 und 1978 bis 2023

Wenn im Jahre 2023 vom fünfundvierzigjährigen Bestehen des Schwarzwaldvereins Ortsgruppe Malsch gesprochen wird, muss gleich eingangs gesagt werden, dass es eigentlich in Malsch eine Vorgängerin gab.

Genaue Unterlagen existieren nicht mehr, jedoch kann angenommen werden, dass die Vereinsgründung auf das Jahr 1930 zurückgeht. In jener Zeit war das Vereinsleben sicherlich geprägt vom Zeitgeschehen jener Jahre und es kann auch eine starke organisatorische Bindung an die Ortsgruppe Karlsruhe unterstellt werden.

Der zweite Weltkrieg und die Nachkriegszeit behinderten alle Vereinsaktivitäten nachhaltig. Im Jahre 1945 wurde ein Verbot durch die Besatzungsmächte erlassen; die offizielle Neuzulassung erfolgte im Juni 1947. Aber auch die damals an der südlichen und südwestlichen Gemarkungsgrenze verlaufende Zonengrenze zwischen der französischen und amerikanischen Besatzungsgrenze behinderte jede sinnvolle Verwirklichung von Wanderungen und Wanderplänen in dieser Richtung. Die Währungsreform von 1948 zog außerdem den gesamten Schwarzwaldverein in den finanziellen Ruin. Viele Mitglieder waren im Krieg gefallen oder befanden sich noch in Gefangenschaft. Außerdem hatte wohl jeder seine eigenen Probleme, so dass der Wandergedanke klein geschrieben wurde, wie dies auch ein Zitat des damaligen Vorsitzenden Clemens Stark belegt.

>>Mit Hunger konnte man nur schlecht oder gar nicht wandern (Juli 1946) <<

Im Jahre 1944 waren 16 Mitglieder und im Jahre 1947, 21 Mitglieder eingeschrieben. Mit dem Tod von Clemens Stark im Februar 1956 endet auch das erste Vereinskapitel des Schwarzwaldvereins Malsch.

Im Jahre **1978** wurde die jetzige Ortsgruppe durch den damaligen Gauobmann Hampel gegründet. Jedoch war es auch hier in zweimaligem Anlauf möglich, den Verein aus der Taufe zu heben. In der **Gründungsversammlung am 7. April 1978** waren immerhin 48 Wanderfreunde anwesend, die in der anschließenden Wahlhandlung Otto Dörner zum 1. Vorstand und gleichzeitig die übrige Verwaltung wählten.

Die 1. Wanderung, die auch **Gründungswanderung** genannt wurde, fand am **23. April 1978** statt. Sie ging zum Rimmelsbacher Hof auf Gemarkung Völkersbach und war erstaunlich gut besucht. Der für 1978 aufgestellte Wanderplan war noch bescheiden und mit Schreibmaschine geschrieben, sah aber immerhin im Monat zwei Wanderungen vor.

Bereits im folgenden Jahr gab es einen gedruckten Wanderplan, der u. a. im Juni **1979** eine mehrtägige Wanderung in die Walliser Alpen, die WF Otto Baumgärtner anbot. Die Zahl der Wanderführer war bereits auf zwölf angestiegen. Gleichzeitig entwickelte sich in diesem Jahr **die Ski-Gilde**, die sich ebenfalls großer Beliebtheit erfreut. Im Jahr 1980 führten uns Wanderungen ins benachbarte Elsass und in die Pfalz, aber in der Hauptsache wurde im Schwarzwald gewandert. Außerdem sind in diesem Jahr noch zwei Besonderheiten zu vermerken, es fand **erstmalig eine Studienfahrt** nach London statt **und gleichzeitig bildete sich die Gruppe der »Mittwochswanderer«**. Beide Ereignisse gehen auf Initiativen von Guido Wörner zurück.

Das Jahr **1981** bot neben einem reichhaltigen Wanderplan eine mehrtägige Wanderung im Karwendelgebirge an, die WF Hartmut Neubauer durchführte. Die Studienfahrt führte uns nach Prag. Beide Veranstaltungen wurden mit großem Interesse und großer Beteiligung wahrgenommen. In diesem Jahr wurde auch das erste eigene Programm der Ski-Gilde herausgegeben.

Auch **1982** wurde ein ausgewogener Wanderplan mit herrlichen Wanderungen und einer mehrtägigen Wanderung in die Dolomiten angeboten. Die Durchführung hatte WF Franz Reichert. Die Studienfahrt organisierte WF Guido Wörner, sie führte nach Wien und Budapest. Beide Angebote erfreuten sich großen Zuspruchs.

1983 ging es in den Bayrischen Wald zum Großen Arber mit WF Otto Baumgärtner. Die Studienfahrt wurde durch WF Guido Wörner organisiert und führte nach Nîmes und in die Camarque.

Das Jahr **1984** brachte uns die Gegend um Oberstdorf und Nebelhorn näher. Die Organisation lag in Händen der WF Karl Pfister und Franz Reichert.

Auf Grund der zahlreichen Wünsche der Wanderfreunde wurde **1985** eine zweite Wanderfahrt in die Dolomiten durch WF Franz Reichert durchgeführt. Die Studienfahrt ging nach Frankreich in die Auvergne mit WF Eugen Nies.

Die Bergwelt des Pinzgaues und der Tauern war das Ziel unserer Wanderfahrt **1986** nach Mittersill/Österreich, wobei die Durchführung in Händen der WF Kurt Fischer und Franz Reichert lag.

1987 bot WF Josef Hable eine mehrtägige Wanderung in den Naturpark Frankenwald an. Die Studienfahrt führte nach Frankreich in das südliche Zentralmassiv, durch WF Eugen Nies. Im Juni wurde eine **Brücke** am Kaufmannsbrunnen, nahe dem Waldhaus (Tannelgrund) durch Josef Hable, Klaus Walter, Ludwig Gräßer und Kurt Fischer **erbaut**.

1988 konnte die Ortsgruppe Malsch auf eine 10-jährige Tätigkeit zurückblicken. Auf viele herausragenden Wanderungen kann verwiesen werden. Im März fand eine Wanderung in den Pfälzerwald unter Führung von Helga Siegel statt. Außerdem wurde die Gründungswanderung wiederholt. Im Juni hatte die Ortsgruppe die Gausternwanderung des Albgaues auszurichten.

Als Höhepunkt des Jahres gilt die Wanderfahrt ins Montplanc-Gebiet. Die Führung hatten Franz Reichert und Gey Merlin. Eine Studienfahrt in die Bretagne wurde von WF Eugen Nies durchgeführt.

Bei der Hauptversammlung wurde **Franz Reichert zum 1. Vorsitzenden** gewählt.

Im Jahre **1989** kann wiederum ein ausgewogenes Angebot an Wanderungen festgestellt werden, die vorwiegend im näheren Umfeld stattfanden. WF Eugen Nies führte eine Studienfahrt nach Frankreich durch und WF Klaus Reichert eine Wanderwoche in den Allgäuer Alpen.

Für **1990** wurde auch wieder eine große Anzahl guter Wanderungen angeboten, darunter eine Wanderwoche ins Fichtelgebirge von WF Josef Hable, die sich eines guten Zuspruchs erfreute. Als besonderer Leckerbissen galt die Studienfahrt nach Hochsavoyen mit WF Eugen Nies.

Als weitere Wanderfahrt in die Dolomiten – nämlich nach Innichen – wurde auch **1991** wieder ein Höhepunkt angeboten, WF war Franz Reichert. Die Studienfahrt führte uns mit WF Eugen Nies nach Korsika. Eine Wanderwoche ins Montafon mit WF Klaus Reichert fand guten Zuspruch

Das Jahr **1992** hatte eine Studienfahrt in die Pyrenäen im Angebot, die von WF Eugen Nies durchgeführt wurde. Des Weiteren gab es ein reichhaltiges Angebot von Wanderungen nach jedem Geschmack. Die Wanderwoche im Spessart von WF Gerd Stiller war auch ein Leckerbissen.

Als Fortsetzung der Studienfahrt aus 1992 wurde im Jahre **1993** die anschließende Fahrt in die Ost-Pyrenäen von WF Eugen Nies durchgeführt. Viele Wanderangebote fanden regen Zuspruch, darunter eine Wanderwoche mit WF Gerd Stiller in der Rhön. Das Ausrichten der Jahreshauptversammlung des gesamten SWV wurde bravourös gemeistert.

Für das Jahr **1994** wurde eine Erlebnisreise in die Bretagne mit WF Eugen Nies ausgeschrieben, die bei allen Teilnehmern großen Eindruck hinterließ. Auch WF Gerd Stiller wanderte im Riesengebirge/Schlesien und in der Fränkischen Schweiz. Die Freunde vom Club Vosgien aus Ingwiller waren zum Wandern hier.

1995 gab es gleich eine Wanderung mit unseren Elsässischen Wanderfreunden aus Ingwiller. WF Eugen Nies war mit Studienfahrten in der Provence/Camarque und in Burgund. Eine Wanderwoche im Ostharz mit WF Gerd Stiller war ebenfalls im Angebot.

Eine Studienfahrt nach Sizilien mit WF Eugen Nies war das eine, eine Wanderwoche in die Sächsische Schweiz mit WF Gerd Stiller das zweite Angebot in **1996**. In der Mitgliederversammlung wurde **Josef Hable zum 1. Vorsitzenden** gewählt.

Die Wanderung mit den Wanderfreunden aus Ingwiller, die Wanderwoche im Thüringer Wald mit WF Gerd Stiller, die Wanderwoche in und um Berlin mit WF Klaus Reichert, eine Studienreise nach Burgund mit WF Eugen Nies und ein Wanderwochenende mit WF Kurt Benz im Südschwarzwald waren die Top-Angebote im Jahr **1997**. Eine Sitzgruppe wurde beim Hochwasserbehälter erstellt

Für **1998** wurde eine Studienfahrt nach Norditalien von WF Eugen Nies durchgeführt. Desweiteren wurde eine Wanderwoche im Thüringer Schiefergebirge mit WF Gerd Stiller und eine weitere Wanderwoche in der Lüneburger Heide ebenfalls mit Gerd Stiller angeboten. WF Kurt Benz war wieder mit einer Wandergruppe an einem Wochenende im Südschwarzwald unterwegs. Aus steuerlichen Gründen wurden Skiglide und Schwarzwaldverein getrennt.

Eine Studienfahrt in die Toskana mit WF Eugen Nies, eine Wanderwoche an die Weser mit WF Gerd Stiller, sowie eine weitere Wanderwoche ebenfalls mit Gerd Stiller an die mittlere Nahe, sowie ein Wanderwochenende mit WF Kurt Benz im Südschwarzwald und eine Wanderung mit unseren Wanderfreunden aus Ingwiller waren **1999** die besonderen Höhepunkte. Beim Freibad wurde eine Brücke gebaut.

Zur Jahrhundertwende **2000** gab es eine Studienreise nach Zypern mit WF Eugen Nies. Der Rennsteig/Thüringen wurde von Gerd Stiller angeboten, sowie eine weitere Wanderwoche mit WF Gerd Stiller in den Naturpark Nassauer Land. Auch in diesem Jahr war ein Wanderwochenende im Südschwarzwald mit WF Kurt Benz angesagt. Die Wanderfreunde aus dem Elsass waren auch zum Wandern bei uns.

Das Karwendelgebirge war von WF Reinhold Müller angeboten, die Saarschleife von WF Gerd Stiller und eine Wanderwoche in und um Berlin mit WF E. Killi-König/Klaus Reichert. Auch ein Wanderwochenende mit WF Kurt Benz im Südschwarzwald und eine Wanderung mit den Wanderfreunden aus Ingwiller waren **2001** im Angebot. Der Bau des Vereinsheimes wurde begonnen.

2002 hatte ein umfangreiches Angebot. So gab es eine Wanderwoche im Werra–Meissener–Land mit WF Gerd Stiller und Peter Jung, sowie eine Wanderwoche im westlichen Allgäu mit den gleichen Wanderführern. Die Wanderfreunde aus Ingwiller waren unsere Gäste. Nicht zu vergessen das Wanderwochenende im Südschwarzwald mit WF Kurt Benz. Leider wurde in diesem Jahr unsere Volkstanzgruppe aufgelöst, da keine geeignete Tanzlehrerin gefunden werden konnte und auch das Interesse der Beteiligten nachgelassen hat.

Das Jahr **2003** war eigentlich für die Ortsgruppe Malsch ein herausragendes Jahr. Zunächst konnte das 25-jährige Bestehen der Ortsgruppe Malsch angezeigt werden. Im zuständigen Jahresprogramm finden sich entsprechende Grußworte und Würdigungen von Bürgermeister Dieter Süss, dem Bezirksvorsitzenden Heinz Schölzel, dem Vorsitzenden Josef Hable und dem 1. Wanderwart Gerhard Jung. Aber ein ebenso großes Ereignis war für die Ortsgruppe Malsch die Einweihung des neu errichteten Wanderheims. Mit dessen Inbetriebnahme hat sich ein lang gehegter Wunsch erfüllt und hier muss der Verwaltung ein großes Lob gezollt werden. Erfreulicherweise wurde zu diesem Jubiläum von WF Gerhard Jung die Gründungswanderung von 1978 wiederholt. Besondere Erwähnung finden noch die angebotenen Wanderungen ins Altmühltal, mit den WF Gerd Stiller und Peter Jung, ein Wanderwochenende mit unseren Wanderfreunden/innen aus Ingwiller in den Hochvogesen mit WF Rudi Eber und Gerhard Jung und ansonsten alle gut gewählten Angebote, für jeden etwas Passendes. Mit Stolz kann der Schwarzwaldverein Ortsgruppe Malsch auf das Jahr 2003 und auf die letzten 25 Jahre zurückblicken.

2004 wurden Wanderungen sowohl zur Mandelblüte in der Pfalz mit WF Karl Siegel, als auch zur Kirschblüte mit WF Klaus Reichert angeboten. Unsere Freunde aus Ingwiller waren hier um mit dem Schwarzwaldverein zu wandern. Eine 8 tägige Wanderfahrt in das Lechtal/Tirol mit den WF Gerd Stiller und Peter Jung war ein herausragendes Angebot. Ebenso ein Wanderwochenende in Altglashütten/Feldberg mit Josef Hable. Aber auch alle Wanderungen im Nahbereich waren sehr ansprechend.

Eine Bergrundwanderung im Ostallgäu, geführt von Reinhold Müller im Mai, gefolgt von einer Wanderwoche mit Peter Jung in den Bayrischen Wald waren **2005** die echten Renner. Die Angebote gingen über eine Dampfzugfahrt nach Baiersbrunn (Bezirksveranstaltung) und eine gemeinsame Wanderung mit unseren Freunden aus Ingwiller. Generell gesehen war im Jahresangebot für jeden etwas dabei. Auch wurde in diesem Jahre die **Familiengruppe** gegründet. Als Familienbeauftragter wurde Volker Schwan gewählt.

Franz Reichert

Die Wandertage **2006** führten uns ins Erzgebirge zum Erlebnisbergbau entlang der Silberstraße, zu romantischen Flusstälern der Mulde, der Zschopau und der Weißeritz. Auch Holzkunst konnte man Bestaunen

der Wanderführer war Peter Jung. Die Jugendgruppe schloss sich der Familiengruppe an, die sich auf 7 Familien vergrößert hatte.

Auch **2007** führte uns Peter Jung, diesmal ins obere Donautal. Der Bereich Sigmaringen - Kloster Beuron – geschichtsträchtiges Lauchthal – Maria Hilf – Rabenfels – Felsenlabyrinth, mit verschiedenen Burgen wurde mit jeweils 15-19 km und 180-350 hm täglich erwandert

Das Motto „Wandern wir dem Stress davon“ versuchten wir mit Peter Jung **2008** im Pfälzer Wald bei Eppenbrunn zu verwirklichen.

Den Weihnachtsmarkt in Gengenbach mit seinem berühmten Adventskalender besuchten wir zusammen mit Ursula Jung als Wanderführerin in **2009**

2010 wagten wir uns ins „Schwabenland“ mit Peter Jung. Der Mainhardter Wald war unser Ziel eine Mittelgebirgslandschaft in den Landkreisen Schwäbisch Hall bis Heilbronn, dem Hohenlohe- und Rems-Murr-Kreis

2011 Ein Stück Main – Spessart Rhön erwanderten wir mit WF Peter Jung. In Ingwiller erlebten wir eine besondere Ortsführung.

Gegenseitig besuchten wir **2012** die Freunde vom Vogesen-Club in Ingwiller, sowie kurze Zeit später sie uns. Zum Kaiserstuhl nach Breisach und Staufen führte uns Manfred Hennhöfer in seiner Wanderwoche und Rainer Walter zog es nach Mittenwald im Karwendel-/Wettersteingebirge.

Unser 35-jähriges Bestehen und das 10-jährige unseres Wanderheimes feierten wir **2013**. Die Sternwanderung des Bezirks Alb tal führte zu uns nach Malsch-Waldprechtsweier. Die Wanderwochen gingen nach Mittenwald ins Karwendel-/Wettersteingebirge, geführt von Rainer Walter und Manfred Hennhöfer brachte uns den Südschwarzwald mit St. Märgen, St. Peter und Staufen näher. Mit dem Vogesenclub Ingwiller wanderten wir von der Moderquelle bis zu ihrem Chalet. Die Sitzgruppe beim Hochwasserbehälter wurde neu belegt.

Unser WF Manfred Hennhöfer führte uns **2014** um Fritzlar und organisierte eine Märchenführung in Alsfeld. Die Zollernalb bei Balingen und Hechingen-Stein waren das Ziel von WF Karl Hertweck.

Einen „Überfall durch die Spessarträuber“ mussten wir bei einer Planwagenfahrt **2015** überstehen. Die Wanderung führte uns nach Heimbuchenthal, Aschaffenburg und Amorbach. Der Organisator war Manfred Hennhöfer.

2016 WF Egon Radtke zeigte uns während der Wandertage die Gegend rund um Hinterzarten und den Schluchsee

Die Wandertage in und um das "Elsässische Versailles" **2017**, organisiert von WF Karl Hertweck, führte die Wanderschar rund um Saverne.

2018 führten uns die Wandertage von Manfred Hennhöfer an den Kaiserstuhl, mit Kahnfahrt auf dem Taubergießen, Besuch des Bergwerks Suggental, Führung durch Freiburg mit einer Hure, und einer Wanderung zur Limburg.

2019 hat uns Manfred Hennhöfer Paris nähergebracht.

2022 konnten die Wandertage am Bodensee stattfinden, nachdem sie in 2020 und 2021 ausfallen mussten. Wir besichtigten Pfullendorf mit einem Räuberhauptmann und das Pfahlbauten-Museum in Unteruhldingen. Auf dem Bodenseerundweg wanderten wir zu einem Stadtrundgang nach Meersburg. Der Rundgang erfolgte auf den Spuren der Dichterin Annette von Droste-Hülshoff mit Besichtigung der alten Burg, dem neuen Schloss und dem Fürstenhäusle. Wanderung auf der Insel Reichenau mit Besichtigungen der mittelalterlichen Kirchen in Mittelzell und Niederzell und eine Besichtigung von Heiligenberg durften nicht fehlen.

In **2023** war sicherlich der Stadtrundgang in KA-Durlach mit 40 Teilnehmern ein Highlight. Aber auch die Winkler Vorbergrunde mit 38 Wanderern, fand viele Interessenten.

Für **2024** braucht sich unser Programm auch nicht zu verstecken, mit
22 leichten Mittwochswanderungen (5-7 km meist rund um Malsch und Ortsteile),
49 normalen Mittwochswanderungen (ca. 9-12 km zu deren Beginn im 25 km Umkreis fahren wir in
Fahrgemeinschaften),
10 Wanderungen am Wochenende im 100 km Umkreis.
Hinzu kommen unsere Hockete nach der Wanderung mit Maibaum aufstellen, das Sommerfest, ein Eh-
renabend, ein Tag der offenen Tür und zum Abschluss des Wanderjahres ein Adventskaffee.
Zu all unseren Veranstaltungen sind Gäste herzlich willkommen.